

STELLENAUSSCHREIBUNG

Das Fanprojekt Dresden e.V. ist ein anerkannter freier Träger der Jugendhilfe und arbeitet mit jungen Fußball-Fans im Umfeld der SG Dynamo Dresden. Unsere Einrichtung entwickelt unter dem Grundsatz der Partizipation Angebote zur Begleitung von Jugendlichen und jungen Erwachsenen in ihrer Lebenswelt und arbeitet dabei nach den Prinzipien von Niedrigschwelligkeit, Freiwilligkeit und Vertraulichkeit. Für das Kooperationsprojekt

„mittendrin – Sozialräumliche Erkundung und lebensweltorientierte Angebote zur Alphabetisierung und Grundbildung im (Um-)Feld der Fußballfanarbeit“

sucht das Fanprojekt zum nächstmöglichen Zeitpunkt zunächst befristet bis zum 31.12.2021

eine/n Sozialarbeiter/in bzw. ein/e Sozialpädagog/in als Projektkoordinator/in (33 h/Woche).

Das Projekt „mittendrin“ wird in Kooperation mit der Volkshochschule Dresden e.V. und dem Zentrum für Forschung, Weiterbildung und Beratung der ehs Dresden durchgeführt und vom Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördert.

Ziel des Projekts ist die Schaffung neuer Begegnungs- und Lernorte für Programme der Alphabetisierung und Grundbildung in Dresden und im Umland. Dazu werden im Bereich der Sozialen Arbeit mit (jungen) fußballaffinen Menschen Alphabetisierungs- und Grundbildungsangebote erschlossen. Durch partizipative sozialräumliche Methoden sollen die lebensweltlichen Bedürfnisse und Deutungen der Menschen mit unzureichenden Lese- und Schreibkenntnissen erkundet und lebensweltorientierte Lern- und Unterstützungsangebote entwickelt, erprobt und evaluiert werden.

Aufgaben

- Projektkoordination in enger Abstimmung mit der Projektleitung bei der VHS und der wissenschaftlichen Begleitung bei der ehs
- Umsetzung der Projektziele
- Entwicklung und Umsetzung eines Konzepts für lebenswelt- und sozialraumorientierte Alphabetisierungs- und Grundbildungsangebote in Zusammenarbeit mit den Projektpartnern
- Sozialraumerkundung, Zielgruppenansprache und Bedarfserhebungen im Zusammenwirken mit der wissenschaftlichen Begleitung sowie den Streetworker*innen des Fanprojekts
- Unterstützung der Projektleitung bei der VHS bei der Entwicklung und Umsetzung einer projektbezogenen Kommunikationsstrategie

FON
0351 48 52 049

FAX
0351 48 52 056

MAIL
mail@fanprojekt-dresden.de

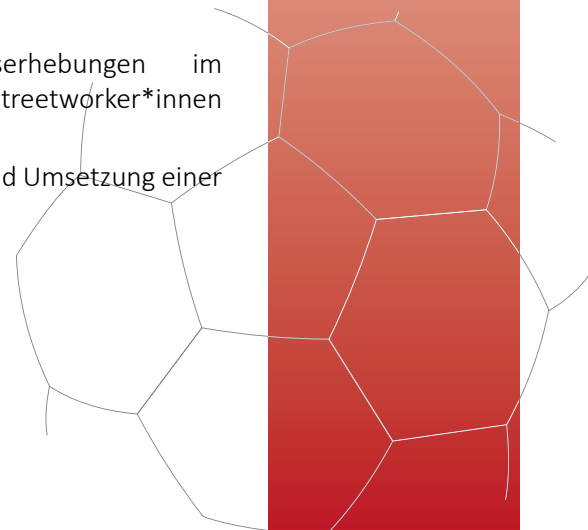
WEB
www.fanprojekt-dresden.de

BANKVERBINDUNG
Ostsächsische Sparkasse Dresden
IBAN: DE20 8505 0300 3120 0350 08
BIC: OSDDDE81

Steuer-Nummer:
203/141/10227K03

Vereinsregister-Nummer: 4249
Gerichtsstand Dresden

**ANERKANNTER FREIER
TRÄGER DER KINDER-
UND JUGENDHILFE**



Anforderungen

- Erfahrungen im Projektmanagement
- ausgewiesene Kenntnisse im Bereich der Methoden Sozialer Arbeit (insb. Streetwork, sozialräumliche Ansätze, Soziale Gruppenarbeit)
- strukturierte Arbeitsweise und hohes Organisationsgeschick
- methodengeleitetes und konzeptorientiertes Arbeiten
- ausgeprägte Kommunikations- und Moderationsfähigkeiten
- Empathie, Kooperationsfähigkeit und Verlässlichkeit
- hohes Reflexionsvermögen

wünschenswert sind

- Fußballaffinität; Erfahrung in der Zusammenarbeit mit jungen Fußballfans
- Kenntnisse in den Bereichen Alphabetisierung und/oder Grundbildung

Wir bieten

Beim Fanprojekt Dresden e.V. erwarten Sie interessante und abwechslungsreiche Aufgaben, die eigenständiges Arbeiten erfordern und Ihnen viele Gestaltungsmöglichkeiten lassen, sich mit Ihren Fähigkeiten, Ihrer Kreativität und Ihren Interessen einzubringen. Sie treffen im FANHAUS auf ein nettes, professionelles Team motivierter Mitarbeiter/innen, welches hohen Wert auf fachlichen, kollegialen Austausch legt. Darüber hinaus bieten wir Ihnen

- regelmäßige Fort- und Weiterbildungen
- Supervision
- eine Vergütung in Anlehnung an TVöD

Bewerbungen sind ab sofort – bevorzugt per E-Mail – zu richten an:

Fanprojekt Dresden e.V.
Dr. Jens Wetzel (1. Vorsitzender) | vorstand@fanprojekt-dresden.de
Löbtauer Straße 17, 01067 Dresden

Wir freuen uns über digitale Bewerbungen. Bei der Nutzung des Postwegs verzichten Sie bitte auf Bewerbungsmappen.

Bei Abschluss des Arbeitsvertrages ist die Vorlage eines erweiterten Führungszeugnisses obligatorisch.

